



September - Oktober - November 2026

Gemeindebrief

der Ev. Gesamtkirchengemeinde Temnitz

in Dabergotz, Darritz, Frankendorf, Garz, Gottberg, Katerbow, Kerzlin, Kränzlin, Küdow, Lüchfeld, Manker, Netzeband, Pfalzheim, Rägelin, Rohrlack, Vichel, Walsleben, Werder und Wildberg.

Inhalt

An _{ge} dacht	3
Gemeindeleben	4
Gottesdienste ProWuRa	16
Gottesdienste & Veranstaltungen Temnitz	18
Gremien und Gemeindekreise	23
Geburtstage	26
Kinder- und Familienseite	29
Aus der Regionalakademie	32
ESTAruppin	33
Wussten Sie schon...	36
Freud und Leid	38
Adressen / Kontakte / Pfarrdienst	40

Bilder und Rechte

Die Inhaber der Bildrechte sind der Redaktion bekannt.

Impressum

Dieser Kirchengemeindebrief erscheint alle 3 Monate.

Den Gemeindebrief gestaltet der Redaktionskreis: Anja im Brahm, Alexander Stojanowic, Sabrina Borchart, Elke Herzberg, Annett Bülow, Sylvia Treinies

Lektorat: Alexander Stojanowic, Elke Herzberg, Annett Bülow

Layout: Julica Norouzi

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Verbesserungsvorschläge haben.

V.i.S.d.P.: für den GKR: Pfr. Alexander Stojanowic, erreichbar über das Gemeindebüro
Dorfstraße 21, 16818 Walsleben

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22.11.2026

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

Kohelet 4,6

Mitten im Hochsommer bedenke ich die Zeit von September bis November - die Zeit des Herbstes in all seinen Tönen, immer auch Zeit des Dankes für alle ‚Früchte‘ des Jahres wie des Vergehens, des Abschieds, der Stille, der Ruhe – Zeit auch zum Kraftschöpfen.

Ich stelle mir einen sonnigen Frühherbsttag vor. Ein gelber Tag – nein ein goldener Tag. Die Sonne, die nicht mehr ganz so hoch am Himmel steht und auf ihrem Weg durch die Tage immer kleinere Bahnen zieht, überzieht das Land mit einem zarten Schleier, der leicht golden schimmert. Ein Hauch ist es nur, der die Luft zum Flirren bringt und das Land fröhlicher, freundlicher, sanfter erscheinen lässt. Golden eben. Mit so einem Tag ‚beginnen die goldenen Tage‘ sagen wir Menschen oder auch: ‚Die Zeit des Spätsommers und frühen Herbstes ist die schönste Zeit im Jahr. Die friedvollste. Die sanfteste und zugleich farbenprächtigste.‘

Andere nicken dann und bestaunen die kräftigen Farben der Astern, Sonnenblumen, Kapuzinerkresseblüten, der Tagetes, Disteln und die der späten Rosen. Alle leuchten in sattem Gelb, in Wein- und Rostrot, in tiefen Lila- und Rosatönen. Es ist, als lachten sie der Sonne, die von Tag zu Tag zögerlicher ihre Strahlen vom Himmel schickt, aufmunternd zu. Als dankten sie ihr mit dem prachtvollen Farbenspiel ihrer Blütenkleider für das Sommersonnenlicht.

Manchmal, in stillen Momenten in den Mittagsstunden, an denen die Sonne den höchsten Platz am Himmel einnimmt, meint man sie flüstern zu hören. Nein, sie singen und summen ihre Botschaft. Leise, zärtlich, dankend. Ein Lied an die Sonne und an den scheidenden Sommer. Psst! Du kannst es hören, das Abschiedslied der Sommerblumen. Manchmal, zur Mittagszeit, im scheidenden Sommer und zu Beginn des Herbstes. Träge schwingt es sich durch die Lüfte und begleitet den Tag in den Abend hinein. Und während die Sonne weiterzieht, schließen die Knospen ihre Blütenkränze. Sie brauchen ihren Schlaf, um am nächsten Tag in noch kräftigeren Farbtönen dem Sommer ein neues Abschiedslied zu singen Und um sich langsam, ganz langsam in ein Ende – und einen neuen Anfang zugleich – zu verabschieden.

Schwingen wir uns ein – sammeln den ein oder anderen Sonnenstrahl – genießen die Ruhe, Momente der Ruhe denn:

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind -

und wissen uns verbunden, gehalten von dem, der uns immer schon umgibt und seine Hand über uns hält. Er breitet den Himmel über uns aus wie ein Zelt. Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Er ist bei uns.

Er segne Sie! Ihre Rose Möllhoff-Mylius

Goldene Hochzeit mal vier



Vier Paare - ein großes Jubiläum: Einen besonderen Gottesdienst feierten wir am 5. Juli 2026 in Wildberg.

Gleich vier Paare traten gemeinsam vor den Altar, um für 50 Ehejahre zu danken und den Segen für die kommenden Jahre zu bitten.

Rechnet man die Ehejahre der vier Goldpaare zusammen, blickt die Festgemeinde auf stolze 200 Jahre gelebte Liebe,

Treue und familiären Zusammenhalt zurück.

Pfarrer Stojanowic betonte in der Predigt, dass ein solches Jubiläum kein Selbstverständnis, sondern eintiefes Geschenk ist. Wir gratulieren den Jubelpaaren von Herzen und wünschen ihnen für die kommenden gemeinsamen Jahren Gesundheit und alles erdenklich Gute.

der OKR Kerzlin-Wildberg

Danke, Lina Ostertag!

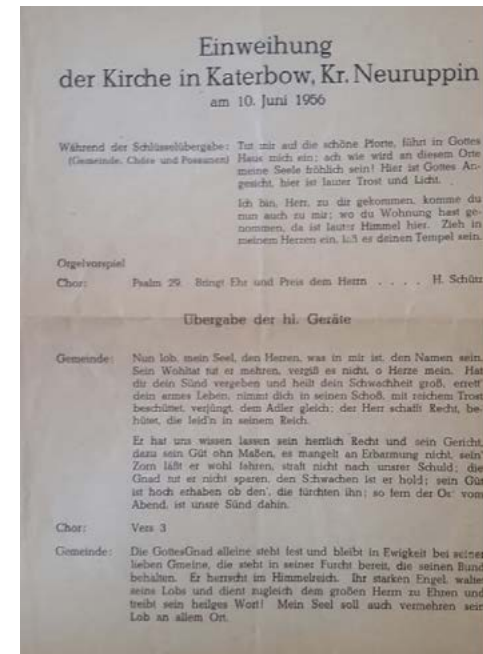
Herzlichen Dank für viele Jahre engagierter Arbeit.

Seit September 2017 hat Lina-Marie Ostertag unseren Gemeindebrief mit viel Sorgfalt, Kreativität und großem Engagement gestaltet. Ausgabe für Ausgabe hat sie dafür gesorgt, dass Informationen, Berichte und Einladungen ansprechend und übersichtlich präsentiert wurden. Mit ihrem Blick für Details, ihrer Zuver-

lässigkeit und ihrem Einsatz hat sie unseren Gemeindebrief über viele Jahre geprägt. Dafür sind wir ihr sehr dankbar. Nun beendet sie diese Aufgabe.

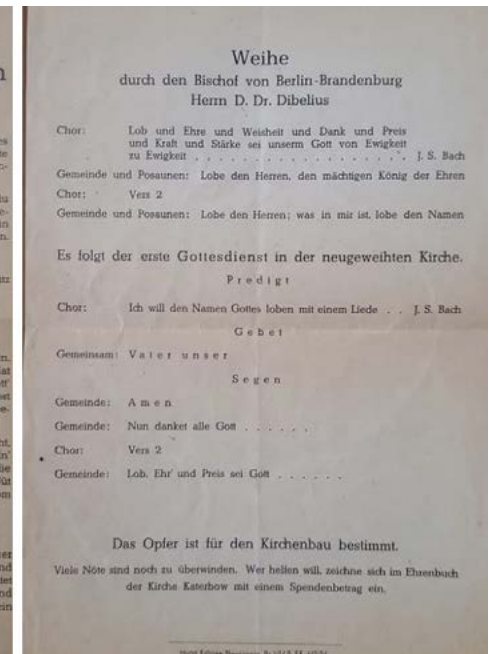
Wir möchten ihr von Herzen für die geleistete Arbeit danken und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, Gesundheit, Freude und Gottes reichen Segen. Im Namen der gesamten Gemeinde sagen wir: Vielen Dank!

70 Jahre Katerbower Kirche



„Jeder hat einen Moment, den er schöne Erinnerungen nennt!“

Als ich das erste Mal vom Festgottesdienst zum 70. Geburtstag der Katerbower Kirche hörte erinnerte ich mich gut, dass meine Eltern mit mir vor 70 Jahren dabei waren. Es war für sie etwas Besonderes, dass die Kirche wieder aufgebaut und durch Bischof Dibelius geweiht wurde. Meine Eltern, Erna und Walter Ranft aus Walsleben, trafen dort auch viele Bekannte, die genauso über den Wiederaufbau der Kirche froh waren. Meine Mutter und ihre Geschwister in Bertikow geboren und aufgewachsen, gingen in Katerbow zur Schule. Um diesen weiten Weg nicht täglich gehen zu müssen, konnten



sie bei den Großeltern Pahl in Katerbow bleiben. Das kleine Haus der Großeltern befindet sich in direkter Nachbarschaft zur Kirche.

Über so viele schöne Erinnerungen bin ich sehr dankbar.

Nun war für mich der Gottesdienst zum 70. Geburtstag der Kirche ein besonderes Ereignis.

Zum Abschluss des Gottesdienstes sangen wir das Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ und genauso empfand ich diesen wunderbaren Nachmittag.

Monika Reichert

Für Gerechtigkeit und Frieden Gemeinderüstzeit 2027 in Boltenhagen vom 19.-21.02.2027

Auch 2027 wollen wir wieder gemeinsam für ein Wochenende nach Boltenhagen an die Ostsee fahren. Zeit haben, aus dem Alltag herauskommen, miteinander reden, spielen und feiern, den Strand genießen und gemeinsam über Gott und die Welt nachdenken – all das gehört inzwischen zu unserer Gemeinderüstzeit.

Diesmal gibt es einen besonderen Anlass: 100 Jahre Weltgebetstag. Seit einem Jahrhundert verbindet diese Bewegung Menschen über Länder, Kulturen und Konfessionen hinweg im Gebet und im gemeinsamen Einsatz für eine gerechtere und friedlichere Welt.

Darum stellen wir unser Wochenende unter das Motto:

„Für Gerechtigkeit und Frieden“

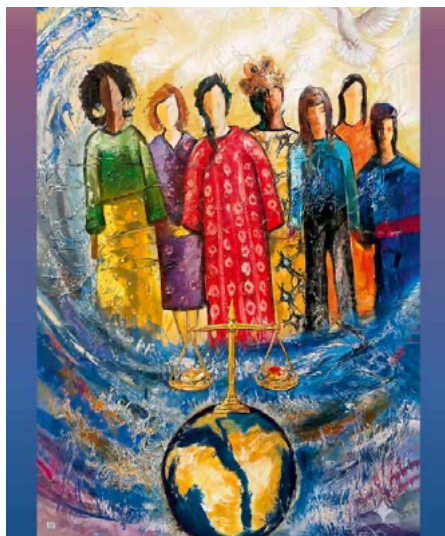
Was bedeutet Gerechtigkeit eigentlich für uns? Wo erleben wir Frieden – und wo fehlt er? Was können Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu beitragen, dass Zusammenleben gelingt? Und welche Rolle spielt dabei unser Glaube?

Diesen Fragen wollen wir nicht mit langen Vorträgen zu Leibe rücken. Wir wollen Geschichten hören und Neues entdecken, miteinander reden, singen, spielen, kreativ werden, Gottesdienst feiern und Gemeinschaft erleben. Und selbstverständlich bleibt genügend Zeit für die Ostsee, für Spaziergänge, Gespräche und ein bisschen winterlichen Müßiggang.

Eingeladen sind Großeltern, Eltern und Alleinerziehende mit Kindern oder Enkeln, Patinnen und Paten mit ihren Patenkindern sowie Alleinstehende. Denn unsere Gemeinderüstzeit lebt gerade davon, dass unterschiedliche Generationen und Lebensformen miteinander unterwegs sind. So war bereits die Einladung für 2026 bewusst weit gefasst.

Die konkreten Termine, Kosten und den Anmeldeschluss für 2027 entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Anmeldeflyer.

Wir freuen uns auf ein Wochenende zwischen Ostseewind und warmem Tee, zwischen ernsthaften Fragen und viel Lachen – und auf die gemeinsame Suche danach, was Gerechtigkeit und Frieden ganz konkret mit unserem Leben zu tun haben.



FÜR GERECHTIGKEIT UND FRIEDEN

100 Jahre Weltgebetstag

Gemeinderüstzeit in Boltenhagen • 19.-21. Februar 2027

Ort	Feriendorf Boltenhagen, Ostseeallee 101, 23946 Ostseebad Boltenhagen
Kosten	Kinder unter 14 Jahren: 50 € · ab 14 Jahren und Erwachsene: 75 €
Anmeldung	verbindlich bis 13. November 2026

Eingeladen sind Großeltern, Eltern und Alleinerziehende mit Kindern bzw. Enkeln, Paten mit ihren Patenkindern sowie Alleinstehende aus dem Kirchenkreis Wittstock-Ruppin.

Gemeinsam wollen wir Geschichten aus 100 Jahren Weltgebetstag entdecken, über Gerechtigkeit und Frieden ins Gespräch kommen, reden, singen, spielen, kreativ werden, miteinander feiern und natürlich die winterliche Ostsee genießen.

VERBINDLICHE ANMELDUNG

Name(n): _____

Alter der Kinder: _____

Adresse: _____

Telefon / E-Mail: _____

Besonderheiten (Allergien, Ernährung, ...): _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anmeldung bei:

Pfarrer Alexander Stojanowić · Dorfstr. 21 · 16818 Walsleben · Tel. 0160 97226361

alexander.stojanowic@gemeinsam.ekbo.de

oder: Evangelische Gesamtkirchengemeinde Temnitz · Dorfstraße 21 · 16818 Walsleben
Temnitz.kirche-wittstock-ruppin@gemeinsam.ekbo.de

Wichtig:

Der Anmeldeschluss ist zugleich der letzte kostenfreie Stornotag. Bei späteren Absagen fallen die Stornokosten des Hauses auf Grundlage des nicht geförderten Unterkunftspreises an. Die genauen Stornofristen und Beträge werden mit der verbindlichen Anmeldung bekanntgegeben.

Wer den Teilnehmerbeitrag nicht aufbringen kann, wendet sich bitte an den Pfarrer. Wir finden eine Lösung - am Geld soll es nicht scheitern!

Kirchweihgottesdienst und Sommerfest

Am Sonntag, den 05. Juli 2026 fand um 14.00 Uhr der Gottesdienst zum Kirchweihjubiläum in Walsleben statt. Pfarrer Rein i.R. hat den Gottesdienst feierlich und würdevoll gestaltet.

Er hat die OKR-Mitglieder in den Ablauf so mit einbezogen, dass die Besucher einen Festgottesdienst mit interessanten Erinnerungselementen erleben konnten. So haben Jürgen Berner und Joachim Pritzkow in einem Dialog die Probleme und Schwierigkeiten beim Kirchenumbau in den DDR-Zeiten geschildert.

Aber natürlich wurde ganz besonders die Freude über das Gelingen des Projektes zum Ausdruck gebracht. Ohne das persönliche Engagement vieler Gemeindeglieder und ohne den Einsatz der umsichtige Bautruppe des Kirchenkreises unter Horst Kremp sowie die unter-

stützende Hilfe der Partnergemeinde in Edingen, hätte im Juli 1989 nicht eine so schön sanierte und multifunktionale Kirche neu geweiht werden können. Es ist doch schön, sich solch eines wundervollen Jubiläums dankbar zu erinnern.

Besonders bewegend war der Kommentar einer Gottesdienstbesucherin, die sagte: „War das ein schöner Gottesdienst und Pfarrer Rein hat den so lebendig gestaltet! Das war echt gut und interessant!“

Lasst uns die Tradition aufrechterhalten, Kirchweih und Sommerfest mit Gottesdienst, Kaffeetrinken und gemütlichem Beisammensein zu feiern, denn so ein erfreulicher Rückblick und das anschließende Beisammensein in fröhlicher Runde ist, und bleibt, mutmachend und gemeinschaftsstiftend.

Die abgebildeten Fotos geben eine Impression von diesem harmonischen Nachmittag und Abend.

An dieser Stelle ist zuerst Pfarrer Rein für den Gottesdienst herzlich zu danken. Auch Harald Bölk und dem Chor sei herzlich „DANKE“ gesagt für die musikalische Begleitung und Umrahmung, die den Gottesdienst „rund“ gemacht hat. Und ein dickes „DANKE“ an alle organisierenden und helfenden Gemeindemitglieder aus Wals-



leben und den Nachbargemeinden.

Wieder durften wir erleben: es gibt unsere Gemeinschaft, die uns stärkt und guttut. Danken wir dem Herrn, der uns segnend und beschützend beisteht und uns seine göttliche Liebe und unsere Mitmenschlichkeit spüren lässt.

Renate Schwarz



Chor „Quer Beat“ in Zühlener Dorfkirche



Der Zühlener Frauenchor „Quer-Beat“ begeisterte die Zuhörer am 29. Mai in der Kerzliner Kirche mit einem bunten Potpourri an Melodien!

Kränzlin klingt - Wir machen das Dorf zur Bühne

Ein ganz besonderes Event konnten viele Bewohner und zahlreiche Gäste am Samstag, dem 11. Juli 2026 in Kränzlin erleben.

Organisiert von Kränzlinern, die mit viel Engagement und Eifer die unterschied-

lichsten Musiker für das Event gewinnen konnten, wurden Grundstücke zur Bühne. Auch unsere „Cabriolkirche“ wurde zur Bühne für den Chor „Pepperbeans“ der Kreismusikschule, die um 16.00 Uhr ihren Auftritt hatten.



Kränzlin klingt - Wir machen das Dorf zur Bühne

Der Chor bot ein abwechslungsreiches Konzert mit modernen Beats, Soul, Spirituals und Pop.

Schon zeitig kamen viele Besucher und schnell mussten noch zusätzliche Bänke aufgestellt werden. Alle waren begeistert vom tollen und abwechslungsreichen Konzert. Zum Abschluss gab es für die „Pepperbeans“ reichlich Applaus und lobende Worte.

Unterstützt wurde der Chor mit einer Spende vom Publikum und dafür vielen Dank.

Um 19.00 Uhr wurde unsere Kirche für „Paul Davis & friends“ zur Bühne, Die drei Musiker, allen voran der Engländer Paul Davis, spielten bekannte Balladen und rockige Oldies. Auch hier waren zahlreiche Zuhörer in die Kirche gekommen und ließen sich von der Band begeistern.

Über eine Stunde boten die „nicht ganz so jungen“ Musiker ein tolles Konzert und wurden mit viel Applaus belohnt.

Vielen Dank, dass unsere Kirche bei diesem Event zur Bühne wurde, der Verein unterstützen konnte und es zeigt, dass Dorfgemeinschaft und Kirche zusammenhalten.

Sylvia Treinies





Herbstliches Konzert

mit dem Chor

**RUPPNER
KONTRASTE**

Leitung Hannelore Acker

Am Sonntag,
dem 6. September, um 15.30 Uhr
in der Kirche Dabergotz

Friedhofseinsatz Rohrlack



Mit viel Liebe und Engagement wurde der Friedhof in Rohrlack gepflegt.
Ein Dank an alle Beteiligten.

Besser eine Hand voll mit **Ruhe**
als beide **Fäuste voll mit Mühe**
und **Haschen nach Wind.** «

KOHELET 4,6

Monatsspruch **SEPTEMBER 2026**

**HERZLICHE EINLADUNG
ZUM ERNTE-DANK-GOTTESDIENST
AM 03. OKTOBER 2026 UM 14.00 UHR**

**LÄDT DER ORTSKIRCHENRAT KERZLIN-WILDBERG ZUM
3. MAL IN EINE GETREIDELAGER-HALLE DER
WILDBERGER AGRAR GMBH EIN.**

**IM ANSCHLUSS LASSEN WIR DEN NACHMITTAG GEMÜTLICH BEI
KAFFEE UND KUCHEN AUSKLINGEN!**

**DIE ERNTE-DANK-GABEN KÖNNEN SIE GERNE AM 2. OKTOBER AB
10.00 UHR IN DEN ORTSKIRCHEN ABLEGEN. DIE GABEN WERDEN
WIEDER AN DIE NEURUPPNER TAFEL GESPENDET.**



Veranstaltung Konzert Kränzlin

Einladung zum Konzert in die
Kirche Kränzlin

Sonntag, 13. September 2026 um 14:00 Uhr

„Die Zwei von nebenan“

Das musikalische Duo Ina und Monika aus Blandikow wollen uns mit ihren kreativen Liedern und Texten sehr unterhaltsam durch den Nachmittag begleiten.



Für das leibliche Wohl bei Kaffee und Kuchen ist gesorgt.
Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und viele Gäste.

Verein zum Erhalt der Kirche Kränzlin e.V.

Sonntag 30.08.

10:00 Uhr	Karwer Wald	Waldgottesdienst - bei Schlechtwetter in der Kirche Karwe (Lektn. Krüger/Dahlke)
-----------	-------------	--

Sonntag 05.09.

12:00 Uhr	Stöffin	770-Jahrfeier Erntedankandacht (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
12:00 Uhr	Karwe	Gottesdienst zur Trauung
14:00 Uhr	Wustrau	Gottesdienst zu Goldenen Hochzeit Uckrow (Pfrn. Möllhoff-Mylius)

Sonnabend 12.09.

16:30 Uhr	Radensleben	Erntedankfest und 630-Jahrfeier (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
-----------	-------------	---

Sonntag 13.09.

10:00 Uhr	Vichel	Erntedank-Gottesdienst Bischof Stäblein & Pfrn. Möllhoff-Mylius
-----------	--------	---

Sonntag 19.09.

9:00 – 15:00 Uhr	Wustrau	World Cleanup Day - wir freuen uns über viele Helfer
13:30 Uhr	Wustrau	Gottesdienst zur Trauung (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
15:00 Uhr	Wustrau	Tag des Friedhofs mit Andacht und Führung über den Friedhof

Sonntag 20.09.

14:00 Uhr	Karwe	Erntedankgottesdienst (Pfr. Stojanowic)
15:00 Uhr	Wustrau	Konzert mit E. Semjov „Liebe Agadir“

Sonntag 27.09.

10:00 Uhr	Walchow	Gottesdienst (Prädn. Döring)
-----------	---------	------------------------------

Donnerstag 01.10.

10:00 Uhr	Radensleben	Gottesdienst Seniorenwohnpark (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
-----------	-------------	---

Sonntag 04.10.

14:00 Uhr	Wustrau	Erntedankgottesdienst zur Verabschiedung von Pfrn. Möllhoff-Mylius
-----------	---------	--

Sonnabend 10.10.

15:00 Uhr	Langen	Erntedankgottesdienst mit anschließendem Feiern auf dem Weberhof, Pfrn. Möllhoff-Mylius
16:00 Uhr	Nietwerder	Herbstkonzert mit jungen Musikern aus Nietwerder; an der Orgel: Thomas Heise
17:00 Uhr	Wustrau	Konzert „Klassik bei Kerzenlicht“ mit Eintritt

Sonntag 11.10.

14:00 Uhr	Gnewikow	Festgottesdienst zur Wiedereinweihung Pfrn.i.R. Ute Feuerstack
-----------	----------	--

Sonntag 18.10.

11:00 Uhr	Wustrau	Festgottesdienst 10 Jahre Rhinpiraten Pfadfinder
-----------	---------	--

Sonntag 25.10.

15:00 Uhr	Lichtenberg	Gottesdienst, anschließend Kaffeetrinken (Lektn. Kerstan)
-----------	-------------	---

Sonnabend 31.10.

17:00 Uhr	Protzen	Gottesdienst zum Reformationstag, anschließend Suppe und Gespräche (Pfr. Schnabel)
-----------	---------	--

Sonntag 23.08.

10:00 Uhr	Langen	Gottesdienst (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
-----------	--------	--------------------------------------

Donnerstag 27.08.

16:30 Uhr	Radensleben	Familienkirche (Präd. Döring)
-----------	-------------	-------------------------------

Sonntag 30.08.

10:00 Uhr	Karwe	Gottesdienst (Lektn. Dahlke & Lektn. Krüger)
-----------	-------	--

Zur **Freiheit** hat uns **Christus** befreit!

So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das **Joch der Knechtschaft** auflegen! «

GALATER 5,1

Monatsspruch OKTOBER 2026

Sonntag 08.11.

14:00 Uhr Wustrau Hubertusgottesdienst (Pfrn.i.R. Feuerstack)

Mittwoch 11.11.

17:00 Uhr Radensleben Martinsfest
Martinsgeschichte in der Kirche, anschließend Umzug

Donnerstag 12.11.

10:00 Uhr Radensleben Andacht im Seniorenwohnpark (Lektn. Minke)

Sonabend 14.11.

17:00 Uhr Protzen Martinsfest - Martinsgeschichte in der Kirche, anschließend Umzug zum Bikerplatz

Sonntag 15.11. Volkstrauertag

10:00 Uhr Langen Kranzniederlegung

11:00 Uhr Wustrau Kranzniederlegung

Mittwoch 18.11. Buß- und Bettag

18:00 Uhr Buskow Gottesdienst zum Buß- und Bettag
(Pfrn.i.R. Möllhoff-Mylius)

Sonntag 22.11. Ewigkeitssonntag

09:15 Uhr Stöffin Ewigkeitssonntag, Friedhofsandacht (Lektn. Krüger und Dahlke)

10:00 Uhr Lichtenberg Friedhofsandacht (Lektn. Kerstan)

10:00 Uhr Wustrau Gottesdienst (Pfrn.i.R. Möllhoff-Mylius)

10:00 Uhr Protzen Friedhofsandacht (Lektn. Krüger und Dahlke)

10:45 Uhr Nietwerder Friedhofsandacht (Lektn. Kerstan)

10:45 Uhr Walchow Friedhofsandacht (Lektn. Krüger und Dahlke)

13:30 Uhr Gnewikow Friedhofsandacht (Pfrn.i.R. Möllhoff-Mylius)

13:30 Uhr Langen Friedhofsandacht, Ortskirchenrat

14:00 Uhr Karwe Gottesdienst anschließend Kaffeetrinken
(Pfrn.i.R. Möllhoff-Mylius)

Freitag 27.11.

19:00 Uhr Stöffin Konzert Chorisma mit Glühwein und Gebäck

Sonabend 28.11.

15:00 Uhr Wustrau Andacht zum Weihnachtsmarkt
(Pfrn.i.R. Möllhoff-Mylius)

15:00 Uhr Radensleben Andacht zum Weihnachtsmarkt (Lektn. Kerstan)

Sonntag 29.11.

16:00 Uhr Radensleben 1. Advent - Familienkirche (Prädn. Döring)

Der **HERR** wird **Recht** schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre **Schwerter zu Pflugscharen** umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den **Krieg**. «

JESAJA 2,4

Monatsspruch **NOVEMBER 2026**

Sonntag	06.09.	14. Sonntag n. Trinitatis
10:00 Uhr	Wildberg	Gottesdienst (Lekt. Dahlke und Lektn. Krüger)
15:30 Uhr	Dabergotz	Herbstliches Konzert des Chors Ruppiner Kontraste (Leit. Hannelore Acker)
Samstag	12.09.	
17:00 Uhr	Garz	HERBST AEQUINOX - Ein barockes Konzert mit der Lautten Compagny, Berlin – mit Eintritt
Sonntag	13.09.	15. Sonntag n. Trinitatis
11:00 Uhr	Vichel	Erntedank-Gottesdienst (Bischof Dr. Stäblein und Pfrn. Möllhoff-Mylius)
Sonntag	20.09.	16. Sonntag n. Trinitatis
10:00 Uhr	Katerbow	Erntedank-Gottesdienst (A) (Pfr. Stojanowic)
15:00 Uhr	Vichel	Konzert mit Stephan Krawczyk- Eintritt 15 € „ich dagegen singe durch die Tür im Freien“
Sonntag	27.09.	17. Sonntag n. Trinitatis
10:00 Uhr	Walsleben	Erntedank-Gottesdienst (Pfr. Stojanowic) (A)
Samstag	03.10.	Tag der Deutschen Einheit
14:00 Uhr	Wildberg (Getreidehalle im Brahm)	Erntedank-Gottesdienst (A) (Pfr. Stojanowic)
Sonntag	04.10.	18. Sonntag n. Trinitatis
14:00 Uhr	Wustrau	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfrn. Möllhoff-Mylius
Sonntag	11.10.	18. Sonntag n. Trinitatis
10:00 Uhr	Gottberg	Erntedank-Gottesdienst (Lektn. Schwarz)
Sonntag	31.10.	Reformationstag
17:00 Uhr	Wildberg	Andacht (Prädn. Döring und Bläser)
17:00 Uhr	Kränzlin	Andacht (Lekt. Orlov-Wehmann)
17:00 Uhr	Katerbow	Andacht, anschl. Grillen (Pfr. Stojanowic)

Mittwoch	11.11.	Sankt Martin
17:00 Uhr	Manker	Andacht (Pfr. Stojanowic)
17:00 Uhr	Gottberg	Andacht (N.N.)
17:00 Uhr	Walsleben	Andacht (Prädn. Döring)
Samstag	14.11.	
17:00 Uhr	Frankendorf	Andacht zu St. Martin (Pfr.i.R Rein)
Mittwoch	18.11.	Buß- und Bettag
17:00 Uhr	Dabergotz	Gottesdienst (Pfr. Stojanowic und Lektn. Schwarz)
Samstag	21.11.	
18:30 Uhr	Walsleben	Zentraler Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Pfr. Stojanowic und Lektn. Schwarz)

Die Termine für die Andachten zum Ewigkeitssonntag werden rechtzeitig in den Schaukästen der Gemeinden bekannt gegeben.

Freitag	27.11.	
18:00 Uhr	Walsleben	Adventsbasar und Adventskonzert (Pfr. Stojanowic)
Samstag	28.11.	
17:00 Uhr	Katerbow	„Katerbow leuchtet“ - Chor-Konzert „Queer Beat“ und Lichtfestival am Dorfanger - kostenlos
Sonntag	29.11.	1. Advent
	Manker	Adventsandacht Uhrzeit wird noch bekannt gegeben!
Mittwoch	02.12.	
14:00 Uhr	Netzeband	Seniorenweihnachtsfeier im Eichengrund (Bitte bei Frau Pein anmelden!)
Sonntag	06.12.	2. Advent
	Wildberg	Adventsandacht Uhrzeit wird noch bekannt gegeben!

Erklärung:

(A) Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag	13.12.	3. Advent
	Gottberg	Adventsandacht Uhrzeit wird noch bekannt gegeben!
Sonntag	20.12.2026	4. Advent
	Kränzlin	Adventsandacht Uhrzeit wird noch bekannt gegeben!
16:00 Uhr	Vichel (Schloss)	CHRISTGEBURTSSPIEL - Christgeburtsspiel der Spiel- companei der LebensGemeinschaft RohrlackVichel



Seniorenweihnachtsfeier im
Eichengrund, Netzeband

Alle Senioren der Gesamtkirchengemeinde Temnitz sind zur traditionellen Seniorenweihnachtsfeier im Advent eingeladen.

Am 02.12.26 um 14:00 Uhr im Eichengrund in Netzeband.

Wer gern dabei sein möchte, meldet sich bitte Bei Frank Pein unter 033924-70350 bis zum 20.11.2026 an.

Unsere Gremien			
GKR:	19:30 Uhr	17.09.26	Walsleben
	19:00 Uhr	15.10.26	Walsleben
	19:00 Uhr	19.11.26	Walsleben
OKR Temnitzquell:	19:00 Uhr	24.09.26	Katerbow
	19:00 Uhr	22.10.26	Rägelin
	19:30	26.11.26	Katerbow
OKR Walsleben-Kränzlin:	18:30 Uhr	23.09.26	Kränzlin
	18:30 Uhr	21.10.26	Walsleben
	18:30 Uhr	18.11.26	Walsleben
OKR Temnitzpark:	19:00 Uhr	09.09.26	Dabergotz
	19:00 Uhr	07.10.26	Gottberg
	19:00 Uhr	04.11.26	Dabergotz
OKR Wildberg-Kerzlin:	19:30 Uhr	09.09.26	Wildberg
	19:30 Uhr	11.11.26	Wildberg
OKR Manker-Temnitztal	19:00 Uhr	22.09.26	Manker
	19:00 Uhr	27.10.26	Manker

Gemeindekreise

Seniorenkreise

Dabergotz	02.09.	14:00 Uhr
(Winterkirche)	07.10.	14:00 Uhr
	04.11.	14:00 Uhr
Frankendorf	17.09.	14:00 Uhr
(Dorfgemeinschaftshaus)	15.10.	14:00 Uhr
	19.11.	14:00 Uhr
(Kerzlin-)Wildberg	09.09.	14:00 Uhr
(Winterkirche)	14.10.	14:00 Uhr
	11.11.	14:00 Uhr
(Darritz-)Walsleben	24.09.	14:00 Uhr
(Gartenhaus)	29.10.	14:00 Uhr
	26.11.	14:00 Uhr

Offener Gesprächskreis

Gartenhaus Walsleben	18.09.	18:00 Uhr
	16.10.	18:00 Uhr
	20.11.	18:00 Uhr

Temnitz-Chor

Gartenhaus Walsleben	10.09.	19:00 Uhr	Probe
	24.09.	19:00 Uhr	Probe
	08.10.	19:00 Uhr	Probe
	12.11.	19:00 Uhr	Probe
	26.11.	19:00 Uhr	Probe

Posaunen-Chor

Gartenhaus Walsleben	montags	18:00 Uhr	Probe
----------------------	---------	-----------	-------

Redaktionskreis

Gartenhaus Walsleben	28.10.	18:00 Uhr
----------------------	--------	-----------

Familienkirche

Kirche Walsleben	28.08.	16:30 Uhr	„Nein!“
	12.10.	16:30 Uhr	„Ein feste Burg ist unser Gott“
	16.11.	16:30 Uhr	„Geborgen bei Gott – mein Urgroßvater Max“

Pfadfinder

Gartenhaus Walsleben	12.09.	14:00 - 17:00 Uhr
	26.09.	14:00 - 17:00 Uhr
	10.10.	14:00 - 17:00 Uhr
	14.11.	14:00 - 17:00 Uhr
	28.11.	14:00 - 17:00 Uhr
	12.12.	14:00 - 17:00 Uhr

Konfirmation

**Am 26. September
von 10 – 15 Uhr**

**ist KREIS-KONFI-TAG in ALT RUPPIN
an der Kirche**

Thema: Schöpfung bebauen und
bewahren



**Am 09. Oktober von 15-19 ist
REGIONALER KONFI-TAG**

im Ev. Jugendzentrum (Café Hinterhof) in
NEURUPPIN

Thema: Abendmahl:

Erinnerung-Gemeinschaft-Hoffnung



**Am 21. November von 10-15 Uhr ist
KREIS-KONFI-TAG in NEURUPPIN
auf dem Friedhof**

Thema: Zeit und Ewigkeit

Nähere Informationen kommen immer kurz vorher über die verabredeten Kanäle.

Bitte haltet euch die Tage frei!



Dazu ist mir eine Geschichte
eingefallen...

Liebe Kinder,

heute habe ich eine Fergengeschichte für euch in der es ganz schön laut wird, aber friedlich bleibt. Sie wurde von Johann Peter Hebel geschrieben. Er war Pfarrer und Lehrer – vielleicht war die Geschichte für seine Schüler und Schülerinnen bestimmt...
Es ist eine Geschichte von früher, als es noch keine Eisenbahn, keine Schiffe und keine Flugzeuge gab. Wer etwas transportieren wollte, musste einen Pferdewagen nehmen. Vorn auf dem Wagen saß der Fuhrmann und lenkte die Pferde...

Der schlaue Fuhrmann

Einmal begegneten sich zwei Fuhrleute auf einen schmalen Weg. Links waren hohe Berge und rechts eine tiefe Schlucht. Sie konnten also nicht aneinander vorbeifahren. Sonst wäre einer von ihnen den Berg hinuntergestürzt. „Fahr mir aus dem Weg!“ rief der eine Fuhrmann. „Oh, warum denn? Fahr du mir doch aus dem Weg!“ rief der andere zurück. „Ich will nicht!“ brüllte der eine. „Ich will auch nicht!“ schrie der andere. Keiner gab nach. Schließlich kam es zu einem großen Geschimpfe und Gezanke. „Pass mal auf, du sturer Bock“, sagte schließlich der erste, „jetzt frage ich dich zum letzten Mal. Willst du jetzt endlich zurückfahren und mir Platz machen oder nicht? Wenn du es nicht tust, mach ich es so mit dir, wie ich es heute schon mit einem anderen gemacht habe.“

Das schien doch eine starke Drohung zu sein. Der andere Fuhrmann überlegte und gab schließlich nach. Er sagte: „Gut, ich gebe nach. Aber hilf mir wenigstens, meinen Wagen zurück zu schieben, bis wir an die Stelle kommen, wo die Straße breiter wird und wir aneinander vorbeifahren können.“ So machten sie es. Nach wenigen Minuten hatten sie die Stelle erreicht, wo zwei Wagen bequem aneinander vorbeifahren konnten.

Ehe sie sich nun verabschiedeten, fragte der Fuhrmann, der nachgegeben hatte den anderen: „Eins interessiert mich noch. Du hast mir vorhin gedroht, du wolltest es mit mir genauso machen, wie du es heute schon mit einem anderen gemacht hast. Sag bitte, was hast du denn mit dem angestellt?“
„Gut, das will ich dir erzählen“, sagte lachend der andere. „Der freche Kerl wollte mir nicht aus dem Wege fahren, da ... fuhr ich ihm einfach aus dem Wege.“

Jesus sagt: Habt Frieden untereinander!



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben:
Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst
Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Plopp & Plumps
Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte. Bald quellen die Erbsen im Wasser auf und purzeln lautstark über den Rand auf den Teller.



Was ist grün und fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpf glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibeldrätsel: Wer vermehrte ein paar Fische und Brote so, dass 5000 Menschen davon satt wurden?



Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Familienkirche



Familienkirche –

das ist ein Gottesdienst, der ganz anders verläuft, als der am Sonntagmorgen. Es sind immer alle irgendwie beteiligt und er dauert nur etwa eine halbe Stunde. Man sitzt auch nicht weit hinten auf Bänken. Für die Erwachsenen sind Stühle da – die Kinder dürfen auf dem Boden sitzen (mit einer Unterlage natürlich!). Es gibt Lieder, eine Geschichte, viele Kerzen,...

Danach ist bei Tee oder Kaffee kurz Zeit zum Reden und Spielen.

Einmal im Monat ist die ganze Familie um 16.30 Uhr nach Walsleben in die Kirche oder ins Gemeindehaus eingeladen – auch Großeltern, Paten...!

Die nächsten Termine:

28. September 2026: „Nein!“

12. Oktober 2026: „Ein feste Burg ist unser Gott“

16. November 2026: „Geborgen bei Gott – mein Urgroßvater Max“

St. Martin

Am 11. November um 17 Uhr sind Groß und Klein zum Martinsfest nach Walsleben in die Kirche zu einer kleinen Andacht eingeladen. Vielleicht ist danach auch ein Laternenumzug möglich.

MINA & Freunde



GELESENUND WEITERSAGEN

Unser Kreis ist klein – aber treu.

Und Texte, die erst gar nicht recht schmecken wollten, entwickeln dann Facetten, neue Sichten, über die wir erstaunlich intensiv miteinander sprechen.

Eine Schlussfolgerung:
ein Abend pro Buch reicht nicht.

Also: NEUES KONZEPT: wir lassen uns Zeit, das Thema eines Buches wird ggf. beim nächsten Mal fortgesetzt.

Lockt das vielleicht auch Dich?

Wir treffen uns jeweils am 3. Donnerstag des Monats um 18.30 Uhr meistens bis

ca. 20.30 Uhr in der Rudolf-Breitscheid-Str. 38 in der Regionalakademie (in der Toreinfahrt rechts).

Termine: 20. August 2026 – 17. September 26 – 15. Oktober 26

Thema:
Europa – Demokratie - Frieden

Ansprechpartner: Traugott Messow, Tel. 03391/397753



BASISSCHULUNGEN zum grenzwahrenden Umgang miteinander und zum Schutz vor sexualisierter Gewalt

Nach dem von der Kreissynode beschlossenen Konzept für grenzwahrenden Umgang und zum Schutz vor sexualisierter Gewalt sind in unserem Kirchenkreis alle ehrenamtlich und beruflich tätigen Mitarbeiter*innen, die in den Gemeinden und im Kirchenkreis arbeiten, zur Basis-schulung verpflichtet.

Sie wird in zwei Teilen angeboten und befasst sich u.a. mit der Definition des Begriffes „Sexualisierte Gewalt“, mit Täterstrategien und mit Maßnahmen zur Prävention. Übungen zur Wahrnehmung von Nähe und Distanz sind ebenfalls Bestandteil der Schulung. Ziel ist es, in unserem Kirchenkreis und seinen Gemeinden den achtsamen Umgang untereinander zu stärken und für sexualisierte Gewalt keinen Raum zu lassen.

Interessierte sind immer herzlich willkommen.

Folgende Termine werden angeboten:

Basisschulung 1:
30. September um 18 Uhr
in der Kirche Walsleben

Basisschulung 2:
20. November um 17 Uhr
im Gartenhaus Walsleben

Anmeldungen bitte bis drei Tage vor der Veranstaltung an:

roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de
oder per Telefon: 0152-09015589

Netzwerk Gesunde Kinder

Ab dem 24.08.2026 findet ihr uns in unseren neuen Räumlichkeiten in der Krümelkiste. Wir freuen uns sehr, euch dort weiterhin begleiten und willkommen heißen zu dürfen.

Ein ganz besonderer Tag erwartet uns am 02.10.2026: Wir feiern die Einweihung unserer neuen Räume und gleichzeitig unseren 18. Geburtstag. Wir freuen uns darauf, diesen Meilenstein gemeinsam mit euch zu feiern!

Kleines Ehrenamt – große Wirkung

Dich interessiert die gesunde Entwicklung von Babys? Du hast Lust, eine Familie von der Schwangerschaft bis zum 3. Geburtstag des Kindes zu begleiten? Bist du empathisch, offen & zuverlässig? Erfahre im Online-Infoabend mehr über das Ehrenamt.

Mittwoch, 25. November 2026, 20 – 21 Uhr

Referentin: Diana Schumacher, Regionalkoordinatorin NGK

Otto-Grotewohl-Str.1a, 16816 Neuruppin

Tel.: 0155 67536199-
Mail: gesundekinder-neuruppin@est-aruppin.de



Gauklerkids / #Kulturbus

Zirkus – Spaß in den Herbstferien!

Zwei Ferien-Camps für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren mit Akrobatik, Artistik und jeder Menge Spaß jeweils vom 19.-23.10.26 in Neuruppin & in Wittstock!

Weitere Infos und Anmeldungen an d.eckert@est-aruppin.de



Die Integreat-App – Orientierung auf einen Klick

Neu im Landkreis: Die Integreat-App – Orientierung auf einen Klick

Seit wenigen Wochen ist es soweit: Mit Integreat steht dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin eine neue digitale Anlaufstelle zur Verfügung, die das Ankommen und Orientieren leichter macht als je zuvor.

Ob als Smartphone-App oder direkt im Browser als Web-App – die Nutzung ist kostenlos und ab sofort für alle zugänglich.

Das Besondere: Integreat spricht 17 Sprachen. Egal ob Deutsch, Englisch, Arabisch, Ukrainisch oder eine andere Sprache – die wichtigsten Informationen rund um das Leben im Landkreis sind für jede und jeden verständlich aufbereitet.

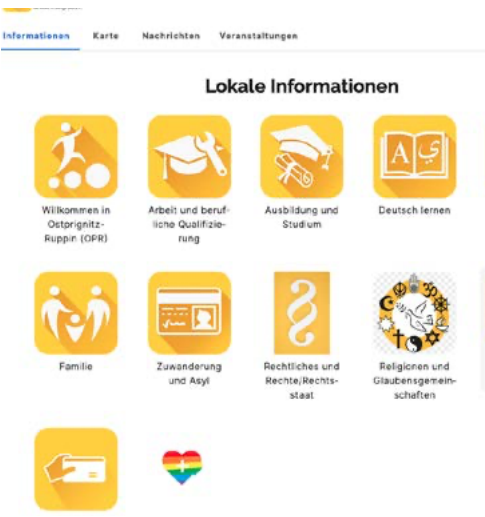
Von praktischen Alltagstipps bis hin zu einer umfangreichen Übersicht zahlreicher Beratungsstellen vor Ort: Integreat bündelt, was man braucht, um sich in OPR zurechtzufinden – übersichtlich, aktuell und immer griffbereit in der Hosentasche.

Ob Sie selbst neu im Landkreis sind, jemanden kennen, für den die App hilfreich sein könnte, oder einfach neugierig sind, was moderne digitale Integrationsarbeit heute leisten kann – werfen Sie doch einen Blick hinein:

<https://integreat.app/ostprignitz-ruppin/de>

Und weil eine gute App mit ihren Nutzerinnen und Nutzern wächst: Wir freuen uns über Rückmeldungen, Ideen und Anregungen zur Weiterentwicklung! Wer Lust hat, aktiv mitzugestalten – sei es durch Themenvorschläge, Übersetzungen oder Feedback aus der Praxis – ist herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

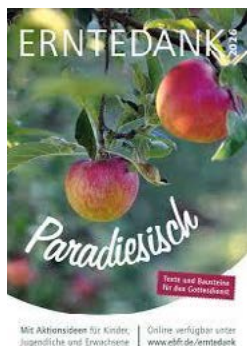
Bei Fragen und Interesse melden Sie sich gerne bei:
Moritz v. Hammerstein:
m.v.hammerstein@est-aruppin.de



Die Integreat App ist kostenlos und für alle Menschen in OPR interessant.

Wussten Sie schon, ...

- ... dass wir es „mit einer Gemeinschafts- und Vertrauens-krise“ und folglich mit einer Demokratiekrise zu tun haben (EKD Ratsvorsitzende Fehrs)
- ... wenn Feinde der Demokratie mit demokratischen Mitteln die Demokratie abschaffen, wiederholt sich grausame deutsche Vergangenheit
- ... dass der „glücklich ist, der immer neu Frieden schließt mit sich selbst und damit auch mit allen seinen Beschränkungen“ (Jürgen Werth)
- ... dass vom 27.09.-04.10.26 die Interkulturelle Woche für Vielfalt, Demokratie und eine offene Gesellschaft stattfindet



- ... dass Dankbarkeit gepaart mit Zufriedenheit dein Leben tatsächlich reich macht
- ... dass Danken & Teilen ebenso unzertrennlich sind
- > Vielleicht schreibst du täglich in dein DANKBARKEITS-TAGEBUCH ein, was dir Gutes widerfahren ist

KOSTLOSE BERATUNG

- > **Beauftragter für Gleichstellung, Chancengerechtigkeit, Nichtdiskriminierung:** k.gaiser@ekbo.de / Tel.: 030-24344380
- > **Gewissensberatung zur Kriegsdienstverweigerung:** Pfarrer Jan Kingreen / kingreen@garnisionskirche-potsdam.de / Tel.: 0331-95128067
- > **TELEFONSEELSORGE:** 0800-1110111 / 1110 222

KIRCHE DIGITAL: www.meingottesdienst.com

> „Atelier des Glaubens“ / Glaubensimpulse auf Instagram

> www.freshexpressions.de

*Genau hinhören / Gutes tun /
Gemeinschaft leben / Glauben
entdecken und leben*



AUSFLUGS-TIPP

- > Pfarrhaus Museum & erste Camper-Kirche in Brandenburg
Kontakt: Hans-Ulrich Wolf / Tel.: 038797 547445 /
mail@pfarrhausmuseum.de
- > 12 Radewege-Kirchen im Kirchenkreis Prignitz /
www.kirchenkreis-prignitz.de

„Kinder und Jugendliche müssen gehört und ernst genommen werden“ fordert die Konferenz für Kinder

übrigens



Kannst du deine Enkel:in fragen, ob sie mal deine Lebenserinnerungen mit dem Laptop aufschreibt

Heute schon von einer lobenswerten Tat eines Mitmenschen erzählt?

HERZEN HOCH FÜR DICH heißt eine Segensaktion zum Ausbildungsstart. Schick ein Herz per WhatsApp an 06332-667146

Zusammengetragen von Pfr.i.R. W. Rein

Kirchensteuer und Kirchgeld – Was gilt im Rentenalter?

Immer wieder erreichen uns Fragen zur Kirchensteuer und zum Kirchgeld – besonders von Menschen, die im Ruhestand sind. Deshalb möchten wir die wichtigsten Informationen kurz erläutern.

Kirchensteuer

Wer Mitglied der evangelischen Kirche ist und Einkommensteuer zahlt, zahlt in der Regel auch Kirchensteuer. Diese beträgt in Brandenburg 9 % der festgesetzten Einkommensteuer.

Auch Rentnerinnen und Rentner können kirchensteuerpflichtig sein. Das ist jedoch nicht automatisch der Fall. Entscheidend ist, ob auf die Rente oder andere Einkünfte Einkommensteuer anfällt.

- Wer keine Einkommensteuer zahlen muss, zahlt auch keine Kirchensteuer.
- Wer eine Einkommensteuererklärung abgibt und Einkommensteuer festgesetzt bekommt, zahlt darauf auch Kirchensteuer.
- Die Kirchensteuer wird vom Finanzamt berechnet und erhoben. Kirchgeld

Das allgemeine Kirchgeld ist keine zusätzliche Kirchensteuer für alle Gemeindeglieder. Es betrifft nur bestimmte Fälle.

Kirchgeld kann erhoben werden, wenn Gemeindeglieder zwar zur Kirche gehören, aber aufgrund ihres geringen oder fehlenden eigenen Einkommens keine Kirchensteuer zahlen. Die Höhe richtet sich nach den jeweiligen Regelungen der Landeskirche und den persönlichen Verhältnissen.

Was bedeutet das für Rentnerinnen und Rentner?

Viele Ruheständler müssen keine Kirchensteuer zahlen, weil ihre Einkünfte unterhalb der steuerlichen Grenzen liegen. Andere zahlen Kirchensteuer, wenn ihre steuerpflichtigen Einkünfte entsprechend hoch sind. Ob zusätzlich Kirchgeld anfällt, hängt von der jeweiligen persönlichen und steuerlichen Situation ab.

Bei Fragen hilft Ihnen gerne das zuständige Finanzamt oder auch das Gemeindebüro weiter.

Mit Ihrer Kirchensteuer und – soweit erhoben – Ihrem Kirchgeld tragen Sie dazu bei, dass unsere Kirchengemeinden Gottesdienste feiern, Menschen in schwierigen Lebenssituationen begleiten, Kinder- und Jugendarbeit ermöglichen sowie unsere Kirchen und Friedhöfe erhalten können. Dafür sagen wir allen herzlich Danke.

Mit christlichem Geleit wurden beigesetzt:

Annemarie Christel Domby, geb. Borchart, verstorben am 07.06.2026 im Alter von 76 Jahren, beigesetzt in Budapest.

Siegfried Fischer, verstorben am 05.07.2026 im Alter von 90 Jahren, beigesetzt in Kerzlin.

Horst Gülde, verstorben am 02.08.2026 im Alter von 91 Jahren, beigesetzt in Wildberg.



Gemeindebüro

Walsleben
Dorfstraße 21
16818 Walsleben

Telefon 033920 - 50 334
temnitz.kirche-wittstock-ruppin@gemeinsam.ekbo.de

Dienstag
Donnerstag

9 Uhr - 11 Uhr
14 Uhr - 16 Uhr
und nach Vereinbarung

Gemeindedienste

Pfarrer Alexander Stojanowic
u.a. Konfirmandenarbeit und
Amt. GKR-Vorsitzender

Handy: 0160 - 97226361
alexander.stojanowic@gemeinsam.ekbo.de

PfarrerIn
Rose Möllhoff-Mylius

Handy: 0178 - 7315314
rose.moellhoff-mylius@gemeinsam.ekbo.de

Katechetin
Roswitha Döring
(Präventionsbeauftragte und
Ansprechperson)

Handy: 01520 - 9015589
roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de

Sabrina Borchart
Assistenz der Geschäftsführung

sabrina.borchart@gemeinsam.ekbo.de

Ralf Blank
Kreisposaunenwart

blankralf@freenet.de
Handy: 0160 - 93757799

Johannes Papenbrock
Pfadfinderarbeit

Handy: 01525 - 3735351
temnitz@vcp-bbb.de

Kontoverbindung und Kirchgeld

Das Kirchgeld ist der Beitrag all derjenigen, die keine Kirchensteuer (mehr) entrichten.
Mit 5% eines Monats-Nettoeinkommens können Sie helfen, die vielen Aufgaben zu erfüllen, die anfallen. Wir freuen uns über alle, die am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen – so wirkt Ihre Spende Gutes für viele Menschen.

Inhaber: Ev. KKV Prignitz-Havelland-Ruppin
IBAN: DE 44 5206 0410 0303 9099 13
BIC: GENODEF1EK1
Zweck: GKG Temnitz / Ihr Name / Ihr Wohnort